

Wildsaaten; Wieden & Guth; Raubach 24A; 35583 Wetzlar
 Fon: 06441 / 200 10 40; Fax: 06441 / 200 26 05 ; info@wildsaaten.de;
 www.wildsaaten.de

Mischung für magere Böden			
Saatstärke 8kg/ha			
Nr.	Art/ Beschreibung	deutsch/ Wert	Gew-%/ Kosten
	Kräuter	40,0	%
1	Anthemis tinctoria	Färberhundskamille	0,70
2	Anthriscus sylvestris	Wiesenkerbel	0,80
3	Achillea millefolium	Wiesenschafgarbe	1,00
4	Leontodon autumnalis	Herbstlöwenzahn	0,70
5	Salvia pratensis	Wiesensalbei	1,00
6	Torilis japonica	Gewöhnlicher Klettenkerbel	0,50
7	Arctium lappa	Große Klette	1,50
8	Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	0,70
9	Carduus nutans	Nickende Distel	1,00
10	Centaurea cyanus	Kornblume	7,00
11	Centaurea jacea ssp. Jacea	Wiesenflockenblume	0,80
12	Cichorium intybus	Wegwarte	2,00
13	Daucus carota	Wilde Möhre	4,00
14	Dipsacus fullonum	Wilde Karde	0,90
15	Epilobium angustifolium	Schmalblättriges Weidenröschen	0,20
16	Galium album	Wiesenlabkraut	0,90
17	Heracleum sphondylium	Wiesenbärenklau	1,00
18	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	0,40
19	Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,30
20	Knautia arvensis	Ackerwitwenblume	0,80
21	Leucanthemum vulgare	Gewöhnliche Margerite	1,20
22	Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,10
23	Malva moschata	Moschusmalve	0,60
24	Melilotus albus	Weißer Steinklee	2,00
25	Oenothera biennis	Gewöhnliche Nachtkerze	1,70
26	Papaver rhoeas	Klatschmohn	1,50
27	Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut	0,60
28	Silene dioica	Rote Lichtnelke	0,30
29	Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	0,30
30	Sinapis arvensis	Ackersenf	5,00
31	Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	0,50
	Kulturpflanzen	60,0	%
32	Linum usitatissimum	Kulturlein	12,00
33	Lepidium sativum	Kresse	9,00
34	Helianthus annuus	Sonnenblume	18,00
35	Fagopyrum esculentum	Buchweizen	20,00
36	Borago officinalis	Borretsch	1,00

Die Mischung ist für mittel- bis wenig ertragreiche Ackerböden als Frühjahrsaussaat zusammengestellt, z. B. in steinigere Mittelgebirgslagen und tonig-sandigen Böden des Flachlands. Nach einem intensiven Aufwuchs im ersten Jahr, z. B. mit Öllein, Buchweizen und Sonnenblume, übernehmen ab dem zweiten Jahr intensiv wurzelnde, ausdauernde Arten, wie Möhre, Flockenblume und Echtes Seifenkraut, die Bestandsbildung. Ein breites Angebot an Kräutern, die Stickstoffmangel gut ausgleichen, z. B. Leinkraut und Echtes Johanniskraut, sichert einen breit gefächerten Blütenreichtum auch über mehrere Jahre. Der Bestand bietet mit gerüststabilen Arten, etwa der Wilden Karde und der Nickenden Distel, eine gute Wilddeckung und Überwinterungsplätze für Insekten. Der Aufwuchs sollte idealerweise Anfang Mai (alternativ im Spätherbst) gemulcht werden.